

# VERORDNUNGSBLATT DER MARKTGEMEINDE BEZAU

---

**Jahrgang 2024**

**Ausgegeben am 23.12.2024**

---

## **31. Verordnung: Abfuhrordnung**

---

### **Verordnung der Gemeindevertretung der Marktgemeinde Bezau über die Abfuhr von Abfällen in der Marktgemeinde Bezau**

Aufgrund des Beschlusses der Gemeindevertretung der Marktgemeinde Bezau vom 16.12.2024 wird gemäß §§ 7 und 9 Vorarlberger Abfallwirtschaftsgesetz (V-AWG), LGBl. Nr. 1/2006 i.d.g.F. und der dazu erlassenen Verordnungen der Vorarlberger Landesregierung, sowie der §§ 28 und 28a des Abfallwirtschaftsgesetzes 2002 (AWG 2002), BGBl. I Nr. 102/2002 i.d.g.F. und § 16 Abs 1 Z 16 iVm § 17 Abs 3 Z 4 Finanzausgleichsgesetz, BGBl. I Nr. 168/2023 verordnet:

#### **Inhalt**

##### **1. Allgemeines**

- § 1 Begriffe
- § 2 Verwahrung, Bereitstellung und Abfuhr von Abfällen
- § 3 Systemabfuhr, Abfuhrpflicht

##### **2. Sammlung und Abfuhr der Restabfälle und Bioabfälle**

- § 4 Restabfälle
- § 5 Bioabfälle
- § 6 Aufstellung und Benützung der Abfallbehälter
- § 7 Abfuhrgebiet, Übernahmeorte, Sammelstellen für Restabfälle und Bioabfälle
- § 8 Abfuhrplan

##### **3. Sammlung und Abfuhr von Sperrmüll und sperrigen Garten- und Parkabfällen**

- § 9 Sperrmüll
- § 10 Sperrige Garten- und Parkabfälle

##### **4. Sammlung und Abfuhr von Altstoffen und Verpackungsabfällen**

- § 11 Altstoffe
- § 12 Verpackungsabfälle

##### **5. Sammlung und Abfuhr von Altspesiefetten und -ölen, Problemstoffen und Elektroaltgeräten**

- § 13 Altspesiefette und -öle
- § 14 Problemstoffe, Elektroaltgeräte

##### **6. Schlussbestimmungen**

- § 15 Pflichten der Liegenschaftseigentümer
- § 16 Öffnungszeiten der Sammelstellen, Sammel- und Abfuhrtermine, Informationen
- § 17 Inkrafttreten, Außerkrafttreten

## 1. Abschnitt - Allgemeines

### § 1

#### Begriffe

(1) „Siedlungsabfälle“ sind Abfälle aus privaten Haushalten und andere Abfälle, die auf Grund ihrer Beschaffenheit oder Zusammensetzung den Abfällen aus privaten Haushalten ähnlich sind; bei der Zuordnung ist das Europäische Abfallverzeichnis zu berücksichtigen.

(2) „Gemischte Siedlungsabfälle“ („Restabfälle“) sind nicht gefährliche Siedlungsabfälle, nachdem biologisch abbaubare Küchen- und Kantinenabfälle, kompostierbare Garten- und Parkabfälle, Altspisefette und -öle, sowie getrennt zu sammelnde Altstoffe und Verpackungsabfälle zuvor ausgesondert wurden. Restabfälle setzen sich daher insbesondere aus Kehricht, unverwertbaren Altstoffen, Hygieneabfällen und dergleichen zusammen.

(3) „Sperrige Siedlungsabfälle“ („Sperrmüll“) sind nicht gefährliche Siedlungsabfälle, die auf Grund ihrer Größe nicht in den üblichen Sammelbehältern abgeführt werden können und von denen kompostierbare Garten- und Parkabfälle und getrennt zu sammelnde Altstoffe zuvor ausgesondert wurden.

(4) „Bioabfälle“ sind getrennt gesammelte biologisch abbaubare Siedlungsabfälle und kompostierbare Garten- und Parkabfälle im Sinne der Verordnung über die getrennte Sammlung biogener Abfälle, BGBl. Nr. 68/1992 i.d.F BGBl. Nr. 456/1994, welche in den von der Gemeinde zur Verwendung vorgeschriebenen Abfallsammelbehältern abgeführt werden können.

(5) „Sperrige Garten- und Parkabfälle“ sind biologisch abbaubare Siedlungsabfälle, die auf Grund ihrer Größe oder Menge nicht in den von der Gemeinde zur Verwendung vorgeschriebenen Abfallsammelbehältern abgeführt werden können.

(6) „Altstoffe“ sind

- a) Abfälle, welche getrennt von anderen Abfällen gesammelt werden, oder
- b) Stoffe, die durch eine Behandlung aus Abfällen gewonnen werden, um diese Abfälle nachweislich einer zulässigen Verwertung zuzuführen.

(7) „Verpackungsabfälle“ sind gebrauchte Verpackungen, welche getrennt von anderen Abfällen gesammelt und einer zulässigen Verwertung zugeführt werden.

(8) „Altspisefette und -öle“ sind getrennt zu sammelnde Abfälle aus Haushalten oder Einrichtungen mit Mengen, die mit denen aus privaten Haushalten vergleichbar sind, und die einem befugten Abfallsammler oder Abfallbehandler übergeben werden.

(9) „Problemstoffe“ sind gefährliche Abfälle, die üblicherweise in privaten Haushalten anfallen. Weiters gelten als Problemstoffe jene gefährlichen Abfälle aller übrigen Abfallerzeuger, die nach Art und Menge mit üblicherweise in privaten Haushalten anfallenden gefährlichen Abfällen vergleichbar sind. In beiden Fällen gelten diese Abfälle so lange als Problemstoffe, wie sie sich in der Gewahrsam der Abfallerzeuger befinden.

(10) „Elektroaltgeräte“ sind gefährliche und nicht gefährliche Abfälle, die getrennt von anderen Abfällen gesammelt werden müssen.

(11) „Abfallsammelbehälter“ sind Abfallsäcke, Abfalltonnen oder Abfallcontainer, die zur Sammlung und zum Abtransport der nicht gefährlichen Siedlungsabfälle, die der Systemabfuhr unterliegen, dienen.

### § 2

#### Verwahrung, Bereitstellung und Abfuhr von Abfällen

(1) Die Abfallbesitzer haben nicht gefährliche Siedlungsabfälle so zu verwahren, zur Abfuhr bereitzustellen und rechtzeitig abführen zu lassen oder selbst abzuführen, dass auf der Liegenschaft, auf der sie anfallen, keine Gefährdungen, Beeinträchtigungen oder Belastungen im Sinne des § 1 Abs. 5 V-AWG, wie z.B. der Gesundheit von Menschen, der natürlichen Lebensbedingungen von Tieren, Pflanzen oder für den Boden, des Wassers, des Orts- und Landschaftsbildes oder der öffentlichen Ordnung und Sicherheit verursacht werden. Der § 3 bleibt unberührt.

### § 3

#### **Systemabfuhr, Abfuhrpflicht**

(1) Die Marktgemeinde Bezaú ist verpflichtet, die im Gemeindegebiet anfallenden nicht gefährlichen Siedlungsabfälle zu sammeln und abzuführen (Systemabfuhr), und die Abfallbesitzer sind verpflichtet, diese Abfälle nach den Bestimmungen dieser Verordnung im Rahmen der Systemabfuhr sammeln und abführen zu lassen. Davon ausgenommen sind

- a) Abfälle, die vom Abfallbesitzer behandelt (z.B. kompostiert) werden und zu deren Behandlung der Abfallbesitzer berechtigt und imstande ist,
- b) Abfälle, die in ein genehmigtes Sammel- und Verwertungssystem eingebracht werden,
- c) Elektroaltgeräte, wenn sie bei Herstellern, Importeuren oder Letztverteilern (Handel) zurückgegeben werden.

(2) Der Systemabfuhr unterliegen auch nicht gefährliche Siedlungsabfälle aus gewerblichen Betriebsanlagen, sofern ihre Menge im jeweiligen Betrieb bezogen auf das jeweils vorangegangene Kalenderjahr größer ist als die der sonstigen Abfälle, insbesondere aus Produktion. Ausgenommen bleiben jedoch

- a) Küchen- und Kantinenabfälle sowie Altspisefette und -öle und
- b) Altstoffe, soweit sie nachweislich im Rahmen eines überörtlichen mindestens zehn Betriebsstätten umfassenden Sammel- oder Rücknahmesystems eines Unternehmens, eines Konzerns oder von Unternehmen, die an einem vertikalen Vertriebsbindungssystem teilnehmen, gesammelt und einer zulässigen Verwertung zugeführt werden.

## **2. Abschnitt - Sammlung und Abfuhr von Restabfällen und Bioabfällen**

### § 4

#### **Restabfälle**

(1) Als Restabfälle dürfen zur Systemabfuhr nur jene Abfälle bereitgestellt werden, bei denen getrennt zu sammelnde Bioabfälle, Altspisefette und -öle, Altstoffe und Verpackungen, Problemstoffe und Elektroaltgeräte zuvor ausgesondert wurden.

(2) Restabfälle sind vorbehaltlich der folgenden Bestimmungen ausnahmslos in den von der Gemeinde zur Verfügung gestellten Abfallsäcken für „Restabfall“ zur Systemabfuhr bereitzustellen.

(3) Neben den Restabfallsäcken können auch Abfallsammelbehälter (Tonnen, Container) verwendet werden. Voraussetzung ist, dass der Behälter mit einem Chip zur Erfassung der Entleerung ausgestattet und dieser bei der Marktgemeinde Bezaú registriert ist.

(4) Fallen bei Einrichtungen, wie Altersheime, Schulen, größeren Wohnanlagen u.dgl. überdurchschnittlich große Restabfallmengen an, kann die Gemeinde eine Ausnahmegenehmigung zur Verwendung von Containern erteilen. Voraussetzung für die Erteilung einer solchen Ausnahmegenehmigung ist die Einhaltung der Bestimmungen über die Trennung der Abfälle. Wenn festgestellt wird, dass die Abfalltrennung nicht funktioniert, ist die Ausnahmegenehmigung zu widerrufen.

(5) Der Abfallbesitzer (Liegenschaftseigentümer) hat die Abfallsammelcontainer, Abfallsammelbehälter etc. auf eigene Kosten anzuschaffen. Es sind genormte Container zu verwenden, die mit der am Sammelfahrzeug eingesetzten Schütteinrichtung entleert werden können.

(6) Die Abfallsäcke müssen ordnungsgemäß zugebunden werden. Tonnen bzw. Container dürfen nur so weit befüllt werden, dass sie noch geschlossen werden können.

(7) Die Abfallbesitzer (Liegenschaftseigentümer) haben die Tonnen bzw. Container so instand zu halten und zu reinigen, dass die Gesundheit von Menschen nicht gefährdet wird und keine unzumutbaren Geruchsbelästigungen entstehen.

### § 5

#### **Bioabfälle**

(1) Bioabfälle sind vorbehaltlich der folgenden Bestimmungen ausnahmslos in den von der Marktgemeinde Bezaú ausgegebenen Abfallsäcken für „Bioabfall“ zu entsorgen.

(2) Bei gewerblichen Betriebsanlagen und für sonstige Einrichtungen kann die Gemeinde die Verwendung von Biotonnen auf Anfrage bewilligen.

## § 6

### **Aufstellung und Benützung von Abfallsammelbehältern**

(1) Die Abfallsammelbehälter sind auf der eigenen Liegenschaft so aufzustellen, dass eine unzumutbare Belästigung der Hausbewohner oder der Nachbarschaft durch Geruch, Staub oder Lärm vermieden wird. Vor allem Bioabfallsäcke und Biotonnen sind nach Möglichkeit an einem schattigen oder überdachten Ort aufzustellen. In Zeiten außerhalb des Befüll- oder Entleerungsvorganges sind die Behältnisse geschlossen zu halten.

(2) Die Abfallsammelbehälter dürfen frühestens ab 19 Uhr am Vorabend des Abfuhrtages bereitgestellt werden und sind unverzüglich nach der Entleerung von der Straße zu entfernen.

## § 7

### **Abfuhrgebiet, Übernahmeorte, Sammelstellen für Restabfälle und Bioabfälle**

(1) Das Abfuhrgebiet umfasst das gesamte bebaute Gebiet mit Ausnahme entlegener Häuser.

(2) Innerhalb des Abfuhrgebietes sind die Restabfälle unmittelbar an der Liegenschaft, bei welcher sie anfallen, an leicht zugänglicher Stelle so zur Abfuhr bereitzustellen, dass keine Verkehrsbehinderungen entstehen und sie ohne Schwierigkeiten und Zeitverlust abgeführt werden können. Falls die Liegenschaft nicht problemlos angefahren werden kann, sind die Abfälle beim nächstgelegenen leicht erreichbaren Ort zur Abfuhr bereitzustellen.

(3) In den Teilen des Gemeindegebietes, die nicht zum Abfuhrgebiet gemäß Abs. 1 gehören, haben die Liegenschaftseigentümer die Restabfälle und Bioabfälle zur Sammelstelle (Fa. Ennemoser) zu bringen. Diese Sammelstelle ist jeweils für bestimmte Liegenschaften festzulegen. Bei der Sammelstelle dürfen nur Restabfälle und Bioabfälle in den von der Gemeinde bewilligten Behältnissen bereitgestellt werden.

## § 8

### **Abfuhrplan**

(1) Die Abfuhr der Restabfälle erfolgt alle zwei Wochen jeweils am Freitag (siehe Abfallkalender). Die Abfuhr beginnt jeweils um 7:30 Uhr. Die Abfallsammelbehälter (Restmüllsäcke, Container) dürfen frühestens ab 19 Uhr am Vorabend des Abfuhrtages bereitgestellt werden.

(2) Die Bioabfallsäcke können zu den vom Marktgemeindeamt Bezau bekannt gemachten Öffnungszeiten beim Bauhof abgegeben werden.

(3) Die Abfuhr der gelben Säcke erfolgt monatlich jeweils am letzten Montag des Monats (siehe Abfallkalender). Die Abfuhr beginnt jeweils um 7:30 Uhr. Die gelben Säcke dürfen frühestens ab 19 Uhr am Vorabend des Abfuhrtages bereitgestellt werden. Im Übrigen gelten für die Abfuhr die Bestimmungen über die Abfuhr von Restabfällen sinngemäß.

(4) Jene Haushalte, die mit dem Sammelfahrzeug für gelbe Säcke nicht erreicht werden, müssen die gelben Säcke zum nächstgelegenen Sammelplatz bringen.

(5) Fällt der Abfuhrtag auf einen Feiertag, so erfolgt die Abfuhr an dem vorhergehenden oder an dem darauffolgenden Werktag (siehe Abfallkalender).

(6) Der Abfuhrplan ist vom/von der Bürgermeister/in rechtzeitig im Gemeindeblatt oder auf andere geeignete Weise bekannt zu geben.

### **3. Abschnitt - Sammlung und Abfuhr von Sperrmüll und sperrigen Garten- und Parkabfällen**

## § 9

### Sperrmüll

(1) Sperrmüll ist bei der zweimal jährlich stattfindenden Sammlung beim Bauhof abzugeben. Dabei dürfen nur solche Abfälle übergeben werden, die in den von der Marktgemeinde Bezau bereitgestellten Abfallsammelbehältern wegen ihrer Größe keinen Platz finden.

(2) Die sperrigen Altmetalle, sowie sperrige Holzabfälle sind getrennt vom sonstigen Sperrmüll abzugeben.

(3) Bei der Sperrmüllsammlung können auch Elektroaltgeräte unentgeltlich abgegeben werden.

## § 10

### Sperrige Garten- und Parkabfälle

(1) Sperrige Gartenabfälle können bei der von der Marktgemeinde Bezau eingerichteten Sammelstelle für Gartenabfälle zu den dort angeschlagenen Öffnungszeiten im Bauhof abgegeben werden. Außerhalb dieser Zeiten sowie an Sonn- und Feiertagen ist eine Abgabe nicht zulässig.

## 4. Abschnitt - Sammlung und Abfuhr von Altstoffen und Verpackungsabfällen

## § 11

### Altstoffe

(1) Verwertbare Altkleider (Alttextilien) können bei dem von den gemeinnützigen Institutionen aufgestellten Sammelbehälter oder bekannt gegebenen Sammelstellen abgegeben werden.

(2) Altpapier kann bei den monatlich stattfindenden Sammlungen, die von durch die Gemeinde beauftragten Vereinen durchgeführt werden, entsorgt werden. Die Sammeltermine werden jeweils im Gemeindeblatt, im Abfallkalender sowie auf der Homepage bekannt gegeben.

(3) Beim Bauhof können zu den vom Marktgemeindegamt Bezau bekannt gemachten Öffnungszeiten (Montag bis Samstag von 7:00 bis 20:00 Uhr, ausgenommen Feiertage) folgende verwertbare Altstoffe abgegeben werden: Bioabfallsack, Öli-Altspeseöl und -fett, Verpackungsglas (Weiß-, Buntglas), Rasenschnitt und Gartenabfälle.

(4) Altmetall ist bei der zweimal jährlich durchgeführten Sammlung beim Bauhof der Gemeinde abzugeben.

(5) Die Abgabe von Altstoffen bei der öffentlich zugänglichen Sammelstellen darf nur zu den dort angeschlagenen Zeiten erfolgen (Montag bis Samstag von 7:00 bis 20:00 Uhr). Außerhalb dieser Zeiten sowie an Sonn- und Feiertagen ist eine Abgabe nicht zulässig.

(6) Bei einer Überfüllung der bereitgestellten Behälter dürfen keine Altstoffe an der Sammelstelle zurückgelassen werden.

(7) In die Sammelbehälter dürfen ausschließlich die auf den Behältern deklarierten Abfallarten eingebracht werden. Jede Verunreinigung der Altstoffsammelstellen ist zu unterlassen. Verunreinigungen werden auf Kosten des Verursachers beseitigt.

## § 12

### Verpackungsabfälle

(1) Verpackungsabfälle aus Papier und Pappe können bei den regelmäßig stattfindenden Sammlungen, welche von der Gemeinde beauftragte Vereine durchführen, entsorgt werden (s. auch § 11 Abs. 2).

(2) Verpackungsabfälle aus Glas (Flaschen) können bei der öffentlich zugänglichen Altstoffsammelstellen abgegeben werden. Die Glasverpackungen sind in Weißglas und Buntglas zu trennen.

(3) Zur Sammlung von Verpackungsabfällen aus Kunststoff und Verbundverpackungen sowie Verpackungsabfälle aus Metall werden von der Gemeinde gelbe Kunststoffsäcke mit 110 l bzw. 60 l Inhalt kostenlos an die Haushalte ausgegeben. Die Säcke können beim Marktgemeindegamt Bezau zu den bekannt gegebenen Zeiten bezogen werden. Die befüllten Kunststoffsäcke sind zu den von der Gemeinde

bekannt gegebenen Zeiten zur Abfuhr bereitzustellen. Im Übrigen gelten für die Abfuhr die Bestimmungen über die Abfuhr von Restabfällen sinngemäß.

(4) Für die Benützung der Altstoffsammelstellen gelten die Bestimmungen gem. § 11 Abs. 5 bis 7.

## **5. Abschnitt - Sammlung und Abfuhr von Altspisefetten und –ölen, Problemstoffen und Elektroaltgeräten**

### **§ 13**

#### **Altspisefette und –öle**

(1) Gemäß § 16 Abs. 6 AWG 2002 sind Altspisefette und –öle getrennt zu sammeln. Sie können bei der stationären Sammelstelle im Bauhof zu den bekannt gegebenen Öffnungszeiten unentgeltlich abgegeben werden. Auch ist eine Abgabe bei den zweimal jährlich stattfindenden Problemstoffsammlungen im Bauhof der Gemeinde möglich.

(2) Für die Sammlung von Altspisefetten und -ölen stehen Wechselbehälter (so genannte „Öli“) zur Verfügung, die im Marktgemeindegamt Bezau zu beziehen sind.

### **§ 14**

#### **Problemstoffe, Elektroaltgeräte**

(1) Problemstoffe können bei den zweimal jährlich stattfindenden mobilen Problemstoffsammlungen unentgeltlich abgegeben werden.

(2) Problemstoffe sind nach Möglichkeit in den Originalbehältern zu übergeben. Falls dies nicht möglich ist, sollte der Behälter tunlichst mit einem Hinweis auf dessen Inhalt versehen werden.

(3) Elektroaltgeräte können bei den zweimal jährlich stattfindenden Sperrmüllsammungen unentgeltlich abgegeben werden.

(4) Elektroaltgeräte können auch bei den regionalen Übernahmestellen abgegeben werden, zum Beispiel: Bregenzerwald: Fa. Helka GmbH, Andelsbuch-Sporenegg.

(5) Für Altbatterien (ausgenommen Autobatterien) sowie für Ölfilter und Mineralöl besteht eine Rücknahmepflicht des Handels. Medikamente können in Apotheken zurückgegeben werden. Bei Elektroaltgeräten besteht für den Händler eine Rücknahmeverpflichtung beim Kauf eines Neugerätes und wenn die Verkaufsfläche des Händlers mehr als 150 m<sup>2</sup> beträgt.

## **6. Abschnitt - Schlussbestimmungen**

### **§ 15**

#### **Pflichten der Liegenschaftseigentümer**

(1) Nach § 11 Abs. 1 V-AWG haben Liegenschaftseigentümer zu dulden, dass auf ihren Liegenschaften Übernahmeorte eingerichtet werden und Abfallbehälter bereitgestellt werden, soweit die Einrichtung des Übernahmeortes zur Bereitstellung von Abfällen, die auf anderen nahe gelegenen Liegenschaften anfallen, notwendig ist.

(2) Über die Notwendigkeit der Einrichtung eines Übernahmeortes und dessen Umfang hat nach § 11 Abs. 2 V-AWG erforderlichenfalls der/die Bürgermeister/in zu entscheiden.

(3) Die für Liegenschaftseigentümer geltenden Bestimmungen dieser Verordnung finden sinngemäß auch auf Abfallbesitzer Anwendung, die in ähnlicher Weise zur Nutzung von Liegenschaften befugt sind (Mieter, Pächter, Gebrauchsberechtigte, Fruchtnießer u.dgl.) sowie auf die Eigentümer von Bauwerken auf fremdem Grund und Boden und die Inhaber von Baurechten.

### **§ 16**

#### **Öffnungszeiten der Sammelstellen, Sammel- und Abfuhrtermine, Informationen**

(1) Die Sammel- und Abfuhrtermine sind im Abfuhrplan (Abfallkalender) der Marktgemeinde Bezau angeführt.

(2) Die Öffnungszeiten der Sammelstellen und Abgabestellen werden von der Bürgermeisterin/vom Bürgermeister festgelegt und im Gemeindeblatt oder sonst in geeigneter Weise verlautbart. Außerhalb der Öffnungszeiten dürfen keine Abfälle abgegeben bzw. zurückgelassen werden. Über allfällige Änderungen der Öffnungs- und Abfuhrzeiten werden die Abfallbesitzenden rechtzeitig informiert.

(3) Über die vorübergehenden Änderungen von Abfuhrterminen und Abfuhrzeiten und der Öffnungszeiten der jeweiligen Sammelstellen sind die Abfallbesitzer von der Bürgermeisterin oder dem Bürgermeister zeitgerecht zu informieren.

## **§ 17**

### **Inkrafttreten, Außerkrafttreten**

Diese Verordnung tritt zum 01.01.2025 in Kraft. Gleichzeitig tritt die Abfallabfuhrordnung vom 12.02.2007 außer Kraft.

**Der Bürgermeister:**

H u b e r t   G r a f